

(12) **Recherchenbericht**
(Österreichische Patentanmeldung)

(21) Anmeldenummer: A 367/2013 (51) Int. Cl.: **B27G 1/00** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 02.05.2013 **B27M 1/08** (2006.01)
(88) Recherchenbericht
veröffentlicht am: 15.07.2014

(30) Priorität:
26.06.2012 DE 102012012706.5 beansprucht.

(56) Entgegenhaltungen:
US 1703890 A
US 2217311 A
DE 102010018718 A1

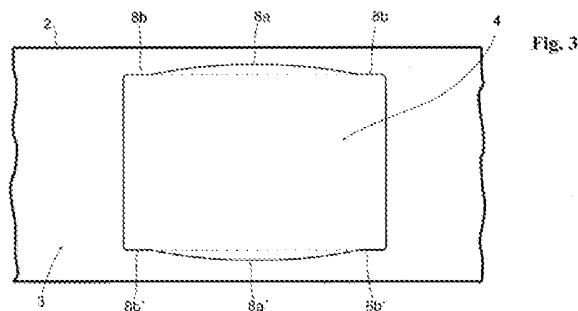
(71) Patentanmelder:
Holz Wieser GmbH
94116 Hutthurm (DE)

(72) Erfinder:
Hackl Robert
94121 Salzweg (DE)

(74) Vertreter:
Hackl Oliver Dr.
4493 Wolfers (AT)

(54) **Holzstück zum Ausbessern von Oberflächenfehlern an Bauteilen aus Holz oder Holzwerkstoff**

(57) Bei den bekannten Ausbesserungsmethoden im Bereich von Oberflächen und Längskanten eines Bauteils aus Holz bzw. Holzwerkstoff gibt es keine, welche die Eigenschaften leichtes und genaues Einsetzen der Holzstücke, lückenlose Schließung der Oberfläche am eingesetzten Holzstück und genügend große Klemmwirkung bereits während der Abbindezeit des Klebstoffes miteinander vereint. Alle bisherigen Verbesserungen, die in einem der oben genannten Bereiche erzielt wurden, führten zu einer Verschlechterung in einem anderen Bereich. Die Erfüllung aller genannten Kriterien wird heute von der Industrie aber erwartet. Das erfindungsgemäße Holzstück löst dieses Problem. Möglich wird dies durch die Wahl einer Längsseitenform, die im Querschnitt durch die Oberfläche gesehen im oberen und unteren Bereich jeweils verschiedenartig ausgestaltet ist: Die der Oberfläche (6) des Holzstücks (4) näherliegenden Bereiche der Längsseiten (8a und 8a') sind bombiert oder schräg aufeinander zulaufend ausgebildet, und die der Oberfläche (6) des Holzstücks (4) weiter entfernt liegenden Bereiche der Längsseiten (8b und 8b') sind zueinander parallel bzw. annähernd parallel ausgebildet. Der obere Bereich der Längsseiten ermöglicht eine optimale Positionierung, leichtes Einsetzen und lückenlose Schließung der Oberfläche sowie den Ausschluss von Holzverletzungen an der Oberfläche des Bauteils beim Einsetzen des Flickens. Der untere Bereich bringt die benötigte Klemmwirkung für eine sofortige Nachbearbeitung auch während der Abbindezeit des Klebstoffes.



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B27G 1/00 (2006.01); **B27M 1/08** (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B27G 1/00 (2013.01); **B27M 1/08** (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
B27G, B27M

Konsultierte Online-Datenbank:
EPODOC, WPI

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **02.05.2013** eingereichten Ansprüchen **1-4** erstellt.

Kategorie ^{*)}	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 1703890 A (LOETSCHER) 05. März 1929 (05.03.1929) Anspruch 1; Fig. 4, 5	1-3
A	US 2217311 A (GOSS) 08. Oktober 1940 (08.10.1940) Anspruch 1; Fig. 2, 6	1-3
A	DE 102010018718 A1 (HOLZ WIESER GMBH) 03. November 2011 (03.11.2011) Absätze [0008]-[0010], Fig. 1-5	3, 4

Datum der Beendigung der Recherche:
16.05.2014

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

THÜRRIEDL Thomas

^{*)} **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.